103. Als sie sich beide ergeben gezeigt hatten und er ihn auf die Seite der Stirn niedergeworfen hatte,

104. riefen Wir ihm zu: „O Ibrāhīm,

105. du hast das Traumgesicht bereits wahr gemacht." Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.

106. Das ist wahrlich die deutliche Prüfung.

107. Und Wir lösten ihn[1] mit einem großartigen Schlachtopfer aus.

108. Und Wir ließen für ihn (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):

109. „Friede[2] sei auf Ibrāhīm!"

110. So vergelten Wir den Gutes Tuenden.

111. Er gehört ja zu Unseren gläubigen Dienern.

112. Und Wir verkündeten ihm Isḥāq als einen Propheten von den Rechtschaffenen.

113. Und Wir segneten ihn und Isḥāq. Unter ihrer Nachkommenschaft gibt es manche, die Gutes tun, und manche, die sich selbst offenkundig Unrecht zufügen.

114. Und Wir erwiesen bereits Mūsā und Hārūn eine Wohltat

115. und erretteten sie beide und ihr Volk aus der großen Trübsal.

116. Und Wir halfen ihnen, da waren sie es, die Sieger wurden.

117. Und Wir gaben ihnen beiden die verdeutlichende Schrift

118. und leiteten sie den geraden Weg.

119. Und Wir ließen für beide (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):

120. „Friede[2] sei auf Mūsā und Hārūn!"

121. Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.

122. Sie beide gehören ja zu Unseren gläubigen Dienern.

123. Auch Ilyās gehörte wahrlich zu den Gesandten.

124. Als er zu seinem Volk sagte: „Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?

125. Wie könnt ihr Baʿl[3] anrufen und den besten Schöpfer verlassen,

126. Allah, euren Herrn und den Herrn eurer Vorväter?"

---

[1] D.h.: seinen Sohn.

[2] Auch: Heil.

[3] Siehe Erläuterung der Eigennamen im Anhang.